Abh. u. Ber. Naturkundl. Mus. „Mauritianum" Altenburg | 9 | 1975 | S. 9—10

Über die Brettkanker (Trogulidae) einer Repräsentationsfläche des Altenburger Ackerhügellandes

(Arachnida, Opiliones)

Bei der laufenden Untersuchung der Spinnenfauna des Naturschutzgebietes Lödlaer Bruch[1]) im Kreis Altenburg fanden sich im Material aus Bodenfallen zwei Arten der Familie *Trogulidae*, deren Vorkommen dem Verfasser erwähnenswert erscheint.

Trogulus nepaeformis (SCOPOLI)

Die Art ist am südlichen Rand der Leipziger Tieflandsbucht allgemein verbreitet, wie eigene Aufsammlungen im Altenburger Gebiet und die Funde von MARTIN im Frohburger Raum zeigen. Ausschlaggebend für das Vorkommen erscheint eine gewisse Feuchtigkeit der bodennahen Luftschichten unter Pflanzen und Laub. Dafür sprechen meine Funde im Laub und unter Efeublättern am Boden eines hangfrischen Hainbuchen-Linden-Waldes. Weiterhin fingen sich Tiere dieser Art in den Fallen auf einer durch alte Obstbäume leicht beschatteten Wiese auf frischem Grund. Während des gesamten Jahres waren die Tiere nicht selten in den Fallen.

Anelasmocephalus cambridgei (WESTWOOD)

Diese selten gefundene Art ist nach KÄSTNER an „wenig bewaldeten Berghängen" unter Laub und Moos zu finden. Mir liegt ein Tier vor, das sich im November in einer Bodenfalle fing. Der Standort läßt sich folgendermaßen beschreiben. Das Waldbild wird von Linden bestimmt. Als dichte Strauchschicht tritt Hartriegel auf. Der sandig-tonige Untergrund ist frisch und besitzt eine geringe Laub- und Humusauflage. Umgestürzte Bäume sind mit einem dichten Moosrasen bedeckt. Als Begleitarten treten die Spinnen *Linyphia hortensis*, *Lepthyphantes cristatus* und *Diplocephalus latifrons*, sowie die Schnecke *Discus rotundatus* auf.

Das Belegexemplar befindet sich in der Sammlung des Verfassers.

[1]) Die Ergebnisse der Untersuchung werden noch veröffentlicht.